



Wieland Freund

TÖRTEL UND DER WOLF

Mit Illustrationen von Kerstin Meyer

Beltz & Gelberg 2010 • 188 Seiten

Für alle Leser und Leserinnen, die abschalten und den Frühling im Herbst spüren möchten

Der Frühling kam an einem Montag. Ende März. Morgens um halb sieben überquerte er die Oder, den breiten, glitzernden Fluss. Der Frühling erleuchtete ein paar Oderdörfer. Er küsste ein paar Frösche wach. Dann bog er auf die Bundesstraße 1 und wehte als laues Lüftchen Richtung Westen. Die Bäume, die sich über die Fahrbahn beugten, begrüßten ihn mit frischem Grün. Die Autos begrüßten ihn mit offenen Fenstern. In allen Radios lief der Wetterbericht.

Mit diesen Sätzen beginnt der zweite Band um die Schildkröte Törtel und ihr Freunde. Es ist ein wunderschöner Einstieg, in eine Geschichte, die zum Nachdenken anregt, deren Sprache und Illustrationen jedoch Freude in den grauen Herbst- bzw. Winteralltag bringen.

Törtel ist eine Schildkröte aus dem Baumarkt McGrün, die ausgesetzt wurde und bei einer Familie ein neues Zuhause gefunden hatte. Den Winter verbrachte sie im Winterschlaf im Kühlschrank. Doch Ende März kommt es zu einem Stromausfall im Ortsteil Müggeldorf und die Schildkröte erwacht im Kühlschrank, wird, da ihre Familie im Urlaub ist, von Oma Rose Klotz zwar aus dem Kühlschrank gerettet, doch kann sie entkommen und trifft auf ihre früheren Freunde. Diese sind in heller Aufregung, denn der Dachse Palle ist verschwunden und plötzlich tauchen angeblich noch Wölfe in Müggeldorf auf. Angst macht sich breit.

Doch auch die Menschen verfallen in Panik. Der hiesige Reporter Sascha Bommel macht ein ziemlich unscharfes Foto des Wolfes, schreibt dazu einen reißerischen Artikel und Tierschützer und -jäger finden sich in Müggeldorf ein. Törtel jedoch liest keine Zeitung und bleibt ahnungslos. Er kennt die Vorurteile nicht, wird immer mutiger und so zum Helden der Geschichte. Als er den angeblichen Wolf, der sich als tschechoslowakischer Wolfshund entpuppt, trifft, muss er erkennen, dass dieser ängstlich ist und ebenso wie die kleine Schildkröte Törtel gegen die Angst zählt:

"Und wenn du zählst?", fragte Törtel. "Vielleicht traust du dich ja raus, wenn du zählst." "Wie? Zählen?", fragte Boris, als wüsste er von nichts. Er klang trotzdem, als fühlte er sich ertappt. "Na, du zählst doch", sagte Törtel. "Gegen die Angst. Ich habe es gehört. Als ich hergekrochen bin. Sechs, sieben, acht, hast du gezählt. Und wenigstens bis zwanzig." "Du hast es gehört?" Boris klang richtig entsetzt. "Oh, das ist mir so peinlich!", rief er.

Wieland Freund schreibt eine Geschichte über unsere zivilisierte Welt. Er beschreibt Natur mitten in der Stadt, zeigt, wie Dachse, Wildschweine, Mäuse und Vögel miteinander leben und die Abfalltonnen der Menschen untersuchen. In der Tierwelt spiegelt sich die Menschenwelt wider.

Der Titel ist bewusst an ein bekanntes Märchen angelegt. Auch die Handlung bietet genügend Gesprächsstoff und schildert die Menschen nicht immer positiv. Aber auch unter den Tieren gibt es Missgunst und Vorurteile.

Es ist eine Geschichte, in der es auch um die Freiheit geht. Törtel beschließt bis zum nächsten Herbst bei seinen tierischen Freunden zu leben und die Sonne zu genießen.

Auch der zweite Band ist eine wunderschöne und zugleich tiefgründige Geschichte für Leser aller Altersstufen.

Jana Mikota